



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 29. November 2019

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. weiht im Rahmen des Projektes „frauenorte sachsen“ eine Tafel zu Ehren Elfriede Lohse-Wächtlers in Dresden ein.

Am 4. Dezember 2019 findet in Dresden um 11 Uhr die feierliche Einweihung der Gedenktafel der Avantgarde-Künstlerin Elfriede Lohse-Wächter statt. Diese wird im Zuge des Projektes „frauenorte sachsen“ in Lohse-Wächtlers Lehr- und Wirkungsstätte, die Hochschule für Bildende Künste Dresden, eingeweiht.

Elfriede Lohse-Wächtler besuchte schon in jungen Jahren die Dresdner Kunstgewerbeschule und die Dresdner Kunstakademie, wo sie früh Kontakte zu der Dresdner Bohème und den Künstlern der Dresdner Sezession Gruppe 1919 knüpfte. Mit ihren Arbeiten war es ihr möglich, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten und selbstbestimmt zu leben. Als Elfriede Lohse-Wächtler mit ihrem Mann nach Hamburg zog, trat sie dem Bund der Hamburgischen Künstlerinnen und Kunstfreundinnen bei und vertiefte sich in Arbeiten zur Neuen Sachlichkeit. Als sie aus gesundheitlichen Gründen in die Hamburger Staatskrankenanstalt eingewiesen wurde, zog sie daraus Kraft für eine umfangreiche Werkserie. Auch nach der Entlassung und trotz der Trennung ihres Ehemannes tauchte sie in eine kreative Schaffensphase ein. Mit der Rückkehr nach Dresden verschlechterte sich ihr gesundheitlicher Zustand, sodass sie zuerst in die Landes-Heil- und Pflegeanstalt Arnsdorf gebracht wurde, wo sie entmündigt und zwangssterilisiert wurde. 1940 wurde sie in die Landes-Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein deportiert und im Rahmen der nationalsozialistischen Euthanasie-Aktion T4 vergast.

Die feierliche Einweihung eröffnet Matthias Flüge, Rektor der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Anschließend wird Susanne Köhler als Vorsitzende des Landesfrauenrat Sachsen e.V. ein Grußwort halten. Auch Jessica Bock, Vorsitzende des Fachbeirates des Projektes „frauenorte sachsen“ wird einige Worte über das Projekt sagen. Wir freuen uns ebenfalls über Jana Droste, Kunsttherapeutin im Haus am Karswald Arnsdorf, die ein Gedenkbuch vorstellen wird. Zum Schluss stellt Prof. Ulrich Eißner eine Plastik Elfriede Lohse-Wächtlers vor, die eigens für das Projekt angefertigt wurde.

In diesem Zusammenhang machen wir auf den Roman „Frieda“ von Dagmar Fohl aufmerksam, veröffentlicht im August 2019, mit dem sie an die bewegenden Lebensstationen der Künstlerin erinnert.

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite www.frauenorte-sachsen.de. Träger von „frauenorte sachsen“ ist der Landesfrauenrat Sachsen e.V. Das Projekt wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration.

Diese Veranstaltung ist für die Bildberichterstattung geeignet.

Ihre Ansprechpartnerin: Luisa Pohl, Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 4721062 | Email: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de